

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Alina Friese +49 202 563 5602 alina.friese@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.08.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0809/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.10.2019	BV Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
31.10.2019	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Lindenallee - Fahrbahnerneuerung und Optimierung der Fußgänger- und Radverkehrsführung		

Grund der Vorlage

Vorschlag der Verwaltung aufgrund des geplanten Kanalbaus durch die Wuppertaler Stadtwerke

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die

1. Fahrbahnerneuerung und Instandsetzung von Gehwegabschnitten im Zuge der WSW-Kanalbauarbeiten mit Gesamtkosten von 300.000 €
2. Optimierung der Radverkehrsführung unter Berücksichtigung des aktuellen Radverkehrskonzeptes, sowie die Erweiterung der Fahrbahn um den Erhalt der Mittelinsel zu gewährleisten.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Wuppertaler Stadtwerke müssen in der Lindenallee einen neuen Regenwasserkanal bauen. Die Baumaßnahme wird aktuell vorbereitet und soll im Jahresanfang 2020 beginnen. In diesem Zuge ist es zweckmäßig und wirtschaftlich die Restfläche der schadhafte

Fahrbahn zu erneuern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit kostenneutral eine den aktuellen Standards entsprechende Radverkehrsführung in der Lindenallee zu realisieren. Der vorliegende Streckenabschnitt ist Teil des Radverkehrskonzeptes und stellt für den Radverkehr eine Ergänzungsstrecke dar [vgl. Anhang 3].

Um eine erhöhte Verkehrssicherheit für den Radverkehr zu erzielen, sieht die Planung bergwärts die Anlage eines Schutzstreifens vor. Aufgrund des geringen Fahrbahnquerschnittes kann neben dem Schutzstreifen nur eine Restfahrbahnbreite nach den Mindestmaßen realisiert werden. Dennoch ist die Anlage eines Schutzstreifens verglichen zur bestehenden Führung im Mischverkehr zu priorisieren. Mit der Umsetzung kann eine sichere Radverkehrsanbindung über die Lindenallee zur Kuchhauser Straße und damit zum Zugang der Sambatrasse - einer stillgelegten, für den Fuß- und Radverkehr ausgebauten Bahntrasse - ermöglicht werden [vgl. Anhang 4].

Eine zukünftige Weiterführung des Schutzstreifens in der Berghauser Straße südlich der Lindenallee befindet sich ebenfalls bereits im Planungsprozess, um eine angemessene Radverkehrsführung vom Sudberg zur Sambatrasse sowie zum Zentrum Cronenbergs zu realisieren [vgl. Anhang 4].

Ein weiterer Bestandteil der Planung ist die Einengung des südlichen Gehweges in der Lindenallee im Einmündungsbereich zur Berghauser Straße von 3,50 m auf 2,50 m, um die vom Schwerverkehr benötigten Schleppkurven ausreichend zu berücksichtigen. Derzeit kommt es regelmäßig im Zuge der Abbiegevorgänge des Schwerverkehrs zu Beschädigungen der Mittelinsel. Hierbei besteht für den Fußgängerverkehr ein erhöhtes Konfliktpotenzial mit dem motorisierten Verkehr, sodass die von der Querungshilfe ausgehende Verkehrssicherheit nur suggeriert aber nicht gewährleistet wird. Aus dem bestehenden Konfliktpotenzial lässt sich die Notwendigkeit der geplanten Seitenraumanpassung verdeutlichen.

Kosten und Finanzierung

Für sämtliche geplante Straßenbauarbeiten in der Lindenallee stehen auf dem PSP-Element 5.205.401.001.126 im Jahr 2019 50.000 € zur Verfügung und sind im Jahr 2020 weitere 250.000 € eingeplant.

Zeitplan

Aufgrund des Bauvorhabens der Wuppertaler Stadtwerke im ersten Quartal des Jahres 2020 erfolgt die Straßeninstandsetzung umgehend im Anschluss an die Maßnahme.

Anlagen

Anhang 1 - Lageplan 01

Anhang 2 - Lageplan 02

Anhang 3 - Auszug Radverkehrskonzept

Anhang 4 - Radverkehrsanlagen Cronenberg Planung und Bestand